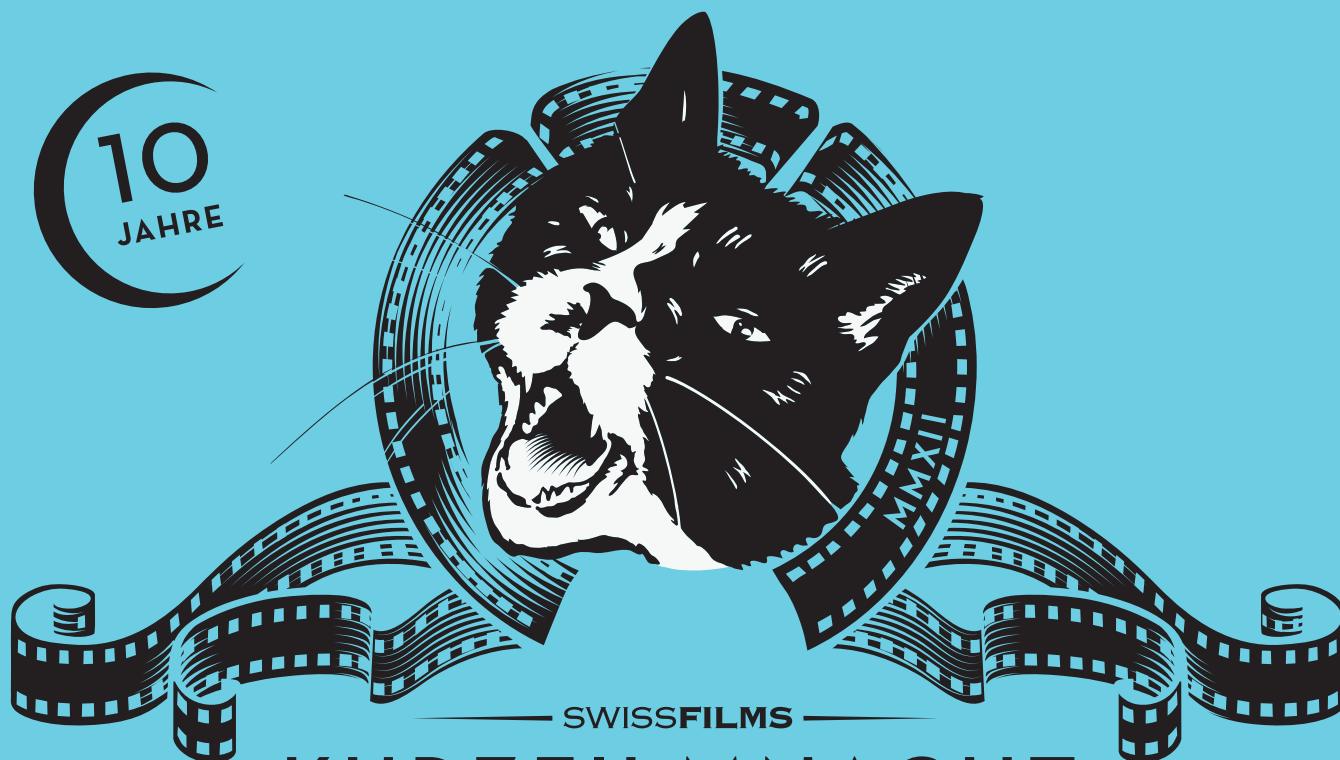


# MEDIENDOSSIER

10. KURZFILMNACHT-TOUR  
IN DER DEUTSCHSCHWEIZ



— SWISSFILMS —

## KURZFILMNACHT TOUR 2012

ZÜRICH • BASEL • WINTERTHUR • SCHAFFHAUSEN • BADEN • AARAU • LUZERN  
ST.GALLEN • CHUR • BERN • GENÈVE • LUGANO • FRIBOURG • SION • LAUSANNE  
LA CHAUX-DE-FONDS • NEUCHÂTEL • STE-CROIX • DELÉMONT • MORGES

**30. MÄRZ  
BIS 1. JUNI 2012**

[www.kurzfilmnacht-tour.ch](http://www.kurzfilmnacht-tour.ch)

# Kurzfilmnacht-Tour 2012

ZÜRICH • Arthouse Le Paris & Piccadilly, Freitag 30. März

BASEL • kult.kino atelier, Freitag 13. April

WINTERTHUR • Kiwi Loge, Freitag 20. April

SCHAFFHAUSEN • Kiwi Scala, Samstag 21. April

BADEN-WETTINGEN • Kino Orient, Freitag 27. April

AARAU • Kino Schloss, Samstag 28. April

LUZERN • Bourbaki & stattkino, Freitag 4. Mai

ST.GALLEN • kino corso, Freitag/Samstag 11./12. Mai

CHUR • Kino Apollo, Freitag 18. Mai

BERN • cineBubenbergr & Cinématte, Freitag 1. Juni

**DOWNLOAD BILDER & MEDIENDOSSIERS:**

[www.kurzfilmnacht-tour.ch/presse](http://www.kurzfilmnacht-tour.ch/presse)

**Pressekontakt:**

Simon Jäggi

[medien-kurzfilmnacht@swissfilms.ch](mailto:medien-kurzfilmnacht@swissfilms.ch)

Tel: +41 79 468 21 09

**SWISSFILMS**

## INHALT

I.	KURZFILMNACHT-TOUR 2012 .....	3
	Programm 1 - SWISS SHORTS - Preisgekrönte Schweizer Filme .....	4
	Programm 2 - UPLOAD CINEMA - Sounds Like Music .....	6
	Programm 3 - SCIENCE FICTION - Das All ist überall.....	7
	Programm 4 - BEST OF - 10 Jahre Kurzfilmnacht-Tour .....	8
II.	EINE LOKALE PREMIERE IN JEDER STADT .....	10
	I. Zürich .....	10
	II. Basel .....	11
	III. Winterthur .....	11
	IV. Schaffhausen.....	11
	V. Baden-Wettingen .....	12
	VI. Aarau .....	12
	VII. Luzern .....	12
	VIII. St. Gallen.....	13
	IX. Chur .....	13
	X. Bern .....	13
III.	DER TRAILER 2012 .....	14
IV.	DIE KURZFILMNACHT-TOUR - EINE ERFOLGSGESCHICHTE.....	14
V.	SWISS FILMS UND DIE KURZFILMPROMOTION .....	15
VI.	PARTNER DER KURZFILMNACHT-TOUR .....	16

## I. Kurzfilmnacht-Tour 2012

Die Kurzfilmnacht-Tour feiert ihr 10-jähriges Jubiläum und macht neu in zehn Städten in der Deutschschweiz Halt. Neben den bisherigen Spielorten Zürich, Basel, Schaffhausen, Aarau, Luzern, St. Gallen, Chur und Bern besucht die Tour dieses Jahr auch Winterthur (Kino Kiwi Loge) und Baden-Wettingen (Kino Orient).

Die 10. Kurzfilmnacht-Tour nimmt die Zuschauer mit auf eine filmische Zeitreise. Sie führt durch das vergangene Jahrzehnt, durch die Weiten des Internets und bis in die Zukunft. Mit der diesjährigen Jubiläumsausgabe holt SWISS FILMS noch einmal die filmischen Höhepunkte aus zehn Jahren Kurzfilmnacht-Tour zurück in die Kinosäle. Im «Best of» erwartet das Publikum unter anderem ein Wiedersehen mit Bruce Lee in Form einer Kunststoffpuppe und Klaus dem Staplerfahrer. Das Programm «Upload Cinema» bringt die bestechendsten Musikvideos von Youtube und Co. auf die grosse Leinwand und schlägt so den Bogen zwischen nutzergeneriertem Inhalt und Kinosaal. Ein Rausch aus Bild und Ton, unmittelbar am Puls des Internets. Das «Science Fiction»-Programm unternimmt – in Zusammenarbeit mit den Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur – einen unterhaltsamen Ausflug in die Zukunft. Das Programm «Swiss Shorts» zeigt jene preisgekrönten Werke, die in jüngster Zeit an zahlreichen Festivals die hohe Qualität des Schweizer Kurzfilms unter Beweis gestellt haben. In jeder Stadt wird die Nacht mit einer regionalen Premiere in Anwesenheit der Filmemacherinnen und Filmemacher eröffnet. Dieses abwechslungsreiche Programm macht den Anlass garantiert zur kurzweiligsten Kinonacht des Jahres.

## Programm 1 – SWISS SHORTS – Preisgekrönte Schweizer Filme

Den Kurzfilmen werden an vielen Schweizer Festivals eigene Wettbewerbsprogramme gewidmet. Wir haben hier einige Festivalgewinner sowie für den Schweizer Filmpreis «Quartz 2012» nominierte Kurzfilme ausgewählt. Sie illustrieren, reflektieren und parodieren mit scharfem Blick und einem Augenzwinkern das Zeitgeschehen.

*Dauer: 55 Min.*

### Chasse à l'âne

Maria Nicollier, Schweiz 2011, 15' (Japanisch/d,f)

---

Drei Japaner essen bei ihrem Freund, dem Metzger Sakado, Eselfleisch. Entzückt vom Geschmack des exotischen Gerichts, beschliessen Takeo, Jun und Hiroshi, den Esel Igor zu kaufen und zu verspeisen. Die drei Männer beglückwünschen sich zu ihrem Feinschmeckerprojekt, während sie durch die mit Girlanden, Kerzen und anderem weihnächtlichen Zierrat geschmückten Einkaufsstrasse von Komoro schlendern. Doch als sie in einem Schaufenster eine Weihnachtskrippe sehen, überkommen sie die Zweifel: Ist der Esel neben dem kleinen Jesus den Christen heilig? Igor zu schlachten und zu verspeisen, erweist sich schwieriger als vermutet.

*Schweizer Filmpreis «Quartz 2012», bester Kurzfilm (Nomination)*

*Genève, Cinéma Tous Écrans Festival, 2e Prix courts métrages suisses 2011*

### Gypaetus Helveticus

Marcel Barelli, Schweiz 2011, 7' (F/d)

---

Dieser «Dokumentar-Animationsfilm» erzählt auf satirische Weise, wie der Bartgeier in den Schweizer Alpen ausgestorben ist, weil er zu Unrecht als gefährlich eingeschätzt wurde. Vor allem aber lehrt uns der Film einiges über ein bestimmtes Ausländerbild in der Schweizer Politik.

*Solothurner Filmtage, Prix du Public SSA/Suissimage - 1er Prix 2012*

**L'ambassadeur et moi**

Jan Czarlewski, Schweiz 2011, 15' (F,PL/f,e)

---

Seine Exzellenz, der ausserordentliche und bevollmächtigte Botschafter der Republik Polen im Königreich Belgien widmete sein ganzes Leben seinem Land. Dafür hatte er nie wirklich Zeit für mich, seinen Sohn. Voller Bewunderung für ihn, tat ich alles, um ihm ähnlich zu sein. Doch scheint es, als wäre ich eher sein Gegenstück geworden. Ich bin nach Brüssel gekommen, um ein Paar Tage mit ihm zu verbringen und etwas von der verlorenen Zeit nachzuholen. Ich folge ihm, wo immer er hingeht. Er hingegen ist nicht gewohnt, dass ich ihm so auf die Pelle rücke.

*Schweizer Filmpreis «Quartz 2012», bester Kurzfilm (Nomination)*

*Festival del film Locarno 2011, Pardino d'oro (Concorso nazionale)*

*Nomination European Film Awards 2012*

**Baggern**

Corina Schwingruber Ilic, Schweiz 2011, 12' (CH-D/e)

---

«Für diesen Beruf muss man Diesel oder Hydrauliköl im Blut haben, sonst geht das nicht!» Staub in den Augen, Lärm in den Ohren und Leidenschaft im Herzen: Das gehört zum Job eines Baggerfahrers im Abbruchgeschäft. Wie Bagger zu Ballerinas werden, und warum es eben doch auf die Grösse ankommt.

*Schweizer Filmpreis «Quartz 2012», bester Kurzfilm (Nomination)*

**Bon Voyage**

Fabio Friedli, Schweiz 2011, 6' (kein Dialog)

---

Dutzende Emigranten besteigen einen überfüllten Lastwagen. Ihr Ziel: die Festung Europa. Als sie es nach einer beschwerlichen Reise endlich erreichen, erwartet sie die Konfrontation mit einer anderen brutalen Realität: der europäische Umgang mit Flüchtlingen.

*Solothurner Filmtage, Prix du Public SSA/Suissimage - 2e Prix 2012*

*Fantoche Baden, Best Swiss (Swiss Competition) 2011*

*Fantoche Baden, Publikumspreis (International Competition) 2011*

*Internationale Kurzfilmtage Winterthur, Bester Schweizer Film 2011*

*Internationale Kurzfilmtage Winterthur, Preis für den besten Schulfilm 2011*

## Programm 2 – UPLOAD CINEMA – Sounds Like Music

Das Internet ist Spielwiese zahlloser kreativer Talente und Sammelbecken ungezählter origineller, irritierender und berührender Webvideos.

Upload Cinema bringt herausragende Web-Filme auf die grosse Leinwand und schlägt so eine Brücke zwischen nutzergeneriertem Inhalt und Kinosaal. Was im Alltag meistens vor dem eigenen Computer oder auf dem Smartphone angeschaut wird, entwickelt sich so zum gemeinsamen filmischen Erlebnis. Die zahlreichen Fundstücke beweisen, dass insbesondere ein Merkmal einen gelungenen Kurzfilm auszeichnet: eine gehörige Portion an Originalität.



Die Initianten aus Amsterdam gestalten seit 2008 thematische Programme mit Filmen aus dem Internet. Die sorgfältig kuratierten, abendfüllenden Programme werden mit grossem Erfolg in mittlerweile 16 Städten in Holland, Belgien, Spanien und der Türkei aufgeführt. Für die Kurzfilmnacht-Tour hat Upload Cinema ein musikalisches Filmprogramm zusammengestellt.

«Sounds Like Music» bietet eine Alternative zu Justin Bieber und Lady Gaga. Denn Musik ist überall: Sie erklingt aus Töpfen und Kannen, Autos und Badewannen. Ausgediente Kopiergeräte werden plötzlich musikalisch, abenteuerlich besetzte Orchester lassen Gemüse erklingen.

*Dauer: 60 Min.*

[www.uploadcinema.net](http://www.uploadcinema.net)

### Programm 3 – SCIENCE FICTION – Das All ist überall

Am Anfang war – der Science-Fiction-Kurzfilm. Bereits 1902 schoss der Filmpionier Georges Méliès in «Le voyage dans la lune» eine Gruppe bärtiger Wissenschaftler mittels Kanone auf den Mond, wo diesen allerlei Wunderbares und Unheimliches widerfährt. Was seither aus dem Genre geworden ist zeigen wir in diesem witzigen Programm in Zusammenarbeit mit den Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur.

*Dauer: 55 Min.*



#### Le voyage dans la lune

Georges Méliès, Frankreich 1902, 13' (ohne Dialog)

---

Dieser Science-Fiction Klassiker gilt als Pionier des Genres. Einige tapfere Astronomen um Professor «Barbenfouillis» lassen sich mittels einer riesigen Kanone auf den Mond schiessen...

*Neu restaurierte, kolorierte Fassung, mit Soundtrack vom französischen Electronic-Duo Air.*

#### Yuri

Immanuel Wagner, Nils Hedinger, Katja Schiendorfer, Cécile Brun, Schweiz 2009, 5' (ohne Dialog)

---

Kosmonaut Yuri gleitet ruhig und pflichtbewusst dahin. Das Weltall ist unendlich gross und unendlich langweilig. Doch dann tritt er durch die Tür seiner Weltraumkapsel.

#### L'attaque du monstre géant suceur de cerveaux de l'espace

Guillaume Rieu, Frankreich 2011, 20' (F,E/e)

---

In einem 60er-Jahre Musical taucht urplötzlich ein schreckliches Monster aus einem alten Schwarz-Weiss-Film auf. Ein junges Paar und ein Wissenschaftler müssen das Genre des Films ändern, um das Monster zu zerstören und die Welt zu retten.

#### The Terrible Thing of Alpha-9!

Jake Armstrong, USA 2009, 6' (ohne Dialog)

---

Ein Kopfgeldjäger reist zu einem einsamen Planeten um ein schreckliches Monster zu töten.

#### Yuri Lennon's Landing On Alpha 46

Anthony Vouardoux, Schweiz/Deutschland 2010, 15' (E/d,f)

---

Nach seiner Landung auf Alpha 46 ist der Astronaut Yuri Lennon mit einem Problem konfrontiert, mit dem man nur auf Alpha 46 konfrontiert sein kann. Oder umgekehrt...



## Programm 4 – BEST OF – 10 Jahre Kurzfilmnacht-Tour

2003 schickten wir die erste Kurzfilmnacht auf Tour durch Kinos in der ganzen Schweiz. Über 300 Kurzfilme wurden seither gezeigt und haben viel Gelächter, einige Überraschungen und manchmal auch ein paar Tränen verursacht. Nach einem Streifzug durch unser Archiv lassen wir die schönsten Momente der letzten 10 Jahre nochmals aufleben.

*Dauer: 51 Min.*



### Le petit dragon

Bruno Collet, Frankreich/Schweiz 2009, Trickfilm, 8' (ohne Dialog)

---

35 Jahre nach seinem Tod wird Bruce Lees Seele in einer kleinen Kunststoffpuppe reinkarniert. Mit viel Selbstvertrauen macht sich die Spielzeugfigur auf, die grosse Welt um sich herum zu entdecken.

*(aus dem Programm «Cinema Forever» Kurzfilmnacht-Tour 2010)*

### Wahlnacht (Valgatten)

Anders Thomas Jensen, Dänemark 1998, 11' (Dänisch/d)

---

Dem jungen, idealistischen Peter fällt plötzlich ein, dass er vergessen hat zu wählen. Auf dem Weg zum Wahllokal wird er mit den energischen Meinungen einiger Taxifahrer über die Menschheit konfrontiert.

*(aus dem Programm «Oscar in shorts» Kurzfilmnacht-Tour 2003)*

### Staplerfahrer Klaus

J. Wagner/S. Prehn, Deutschland 2001, 10' (D/f)

---

Klaus ist frischgebackener Besitzer eines Führerscheins für Gabelstapler. Sein erster Arbeitstag wird zur echten Prüfung. Es geschehen grausige, aber lehrreiche Unfälle...

*(aus dem Programm «Shit Happens» Kurzfilmnacht-Tour 2004)*

### Das Ei

Hans-Georg Anders, Deutschland 1993, 3' (ohne Dialog)

---

Der Film basiert auf der berühmten Duschszene des Hitchcock-Klassikers «Psycho».

*(aus dem Programm «Cinema Forever» Kurzfilmnacht-Tour 2010)*

### **Tomatenköpfe**

Harald Hund/Paul Horn, Österreich 2001, 6' (D)

---

Ein Tag im Leben der Familie Meiberger. Obwohl sie ganz alltäglichen Verrichtungen nachgehen, scheint etwas seltsam zu sein. Die Meibergers leben Fuss über Kopf.

*(aus dem Programm «Fressen und gefressen werden» Kurzfilmnacht-Tour 2006)*

### **Lauberhornrennen im Sommer**

Daniel Zimmermann, Schweiz 2007, 5' (CH-D,D/e)

---

Erleben Sie aus der Rennfahrerperspektive hautnah die legendäre Lauberhornabfahrt im Sommer – mit neuem Streckenrekord!

*(aus dem Programm «Quartz 2008» Kurzfilmnacht-Tour 2008)*

### **Au Bout du monde**

Konstantin Bronzit, Frankreich 1998, 8' (ohne Dialog)

---

Sehr normale Leute leben in einer sehr unnormalen Umgebung: auf der Spitze eines Berges, in einem Haus, das ständig nach links und rechts schwankt.

*(aus dem Programm «La Belle Voisine» Kurzfilmnacht-Tour 2009)*

## II. Eine lokale Premiere in jeder Stadt

Jede Stadt hat ihre eigene (Kurz)Filmszene. Aus diesem Grund bringt die Kurzfilmnacht-Tour auf jeder Station auch einen Film aus dem lokalen Filmschaffen als Premiere auf die Leinwand. Auf die Premierenvorführung folgt ein kurzes Gespräch mit den anwesenden Filmemachern. So öffnet sich der Blick über die Kinoleinwand hinaus, was den Zuschauern Einblicke in die Produktionsbedingungen dieser lokalen Filme ermöglicht und die Filmemacher in Kontakt mit dem Publikum bringt.

### I. Zürich

#### Einspruch VI

Rolando Colla, Schweiz 2012, 17' (E,D/d)

---

«Einspruch VI» ist der 6. Kurzfilm einer Serie, die 1999 begann und mit dem ersten Film die Ausschaffung eines palästinensischen Asylsuchenden zum Thema machte, der bei seiner Ausschaffung erstickte. Alle Geschichten dieser Serie beschäftigen sich aus verschiedener Perspektive mit den Themen Asyl, Migration und Ausschaffung. «Einspruch VI» beschäftigt sich mit dem dritten Todesfall, der sich in der Schweiz innerhalb von elf Jahren während einer Zwangsausschaffung ereignete. Es ist die Geschichte einer Ausschaffung vom März 2010, die mit dem tragischen Tod eines weiteren Asylsuchenden endete. Die Kamera selbst ist dieser Asylsuchende, und was sie einfängt, ist seine subjektive Sicht der Wirklichkeit.

*Festival international du court métrage de Clermont Ferrand 2012, Prix spécial du Jury (Compétition internationale)*

*Rolando Colla:* Geboren 1957 in Schaffhausen. Schweizerische und italienische Staatsbürgerschaft. Lebt und arbeitet seit 1978 in Zürich. Arbeit als Drehbuchautor, Schauspieler und Produktionsleiter. Seit 1983 Drehbuchautor und Regisseur von Auftragsfilmen. 1984 Gründung der Peacock Film AG. 1985 Lizentiat in Germanistik und Romanistik an der Universität Zürich. Seit 2002 Dozent an der EICT (Escuela Internacional de Cine y Television), San Antonio de los Baños, Havanna, Kuba.

Vorführung in Anwesenheit von Rolando Colla.

## II. Basel

### Blitzeis

Georg Isenmann, Schweiz 2011, 29' (D/f) / *Nach einer Kurzgeschichte von Peter Stamm*  
*Mit Philippe Graber, Marie Leuenberger, Lilith Stangenberg und Martin Hug*

---

Journalist Andreas macht eine Reportage über Larissa, die an Tuberkulose erkrankt ist. Gleichzeitig lernt er im Spital Yvonne, eine Krankenschwester kennen. Die kurze Begegnung mit den beiden Frauen bewegt Andreas mehr, als er sich eingestehen will. Ein kurzer Film über die Unmöglichkeit, das Glück festzuhalten.

*Georg Isenmann:* Geboren 1978 in Arlesheim. Schweizerische und deutsche Staatsangehörigkeit. Seit 2003 Regieassistent am Theater, Buchhalter, Drehbuchautor und Regisseur.

## III. Winterthur

Noch ausstehend – Informationen folgen in Kürze auf unserer Website.

[www.kurzfilmnacht-tour.ch/page/27](http://www.kurzfilmnacht-tour.ch/page/27)

## IV. Schaffhausen

### Einspruch VI

Rolando Colla, Schweiz 2012, 17' (E,D/d)

---

«Einspruch VI» ist der 6. Kurzfilm einer Serie, die 1999 begann und mit dem ersten Film die Ausschaffung eines palästinensischen Asylsuchenden zum Thema machte, der bei seiner Ausschaffung erstickte. Alle Geschichten dieser Serie beschäftigen sich aus verschiedener Perspektive mit den Themen Asyl, Migration und Ausschaffung. «Einspruch VI» beschäftigt sich mit dem dritten Todesfall, der sich in der Schweiz innerhalb von elf Jahren während einer Zwangsausschaffung ereignete. Es ist die Geschichte einer Ausschaffung vom März 2010, die mit dem tragischen Tod eines weiteren Asylsuchenden endete. Die Kamera selbst ist dieser Asylsuchende, und was sie einfängt, ist seine subjektive Sicht der Wirklichkeit.

*Festival international du court métrage de Clermont Ferrand 2012, Prix spécial du Jury (Compétition internationale)*

*Rolando Colla:* Geboren 1957 in Schaffhausen. Schweizerische und italienische Staatsbürgerschaft. Lebt und arbeitet seit 1978 in Zürich. Arbeit als Drehbuchautor, Schauspieler und Produktionsleiter. Seit 1983 Drehbuchautor und Regisseur von Auftragsfilmen. 1984 Gründung der Peacock Film AG. 1985 Lizentiat in Germanistik und Romanistik an der Universität Zürich. Seit 2002 Dozent an der EICT (Escuela Internacional de Cine y Television), San Antonio de los Baños, Havanna, Kuba.

## V. Baden-Wettingen

### Eröffnungsprogramm: Neue Aargauer Kurzfilme

---

In Baden-Wettingen und Aarau präsentiert die Kurzfilmnacht-Tour ein ganzes Filmprogramm mit lokalem Kurzfilmschaffen. Details dazu finden Sie in Kürze auf unserer Website. Das Programm entsteht in Zusammenarbeit mit dem Aargauer Kuratorium (Hannes Gut) und der Fachstelle Kulturvermittlung des Kantons Aargau (Christoph Schmid). Unter anderem gezeigt wird:

#### Edmund in Knezevac

Luka Popadic, Schweiz 2011, 22' (D,CH-D,Serbisch/d,e)

---

Der ehemalige RAF-Anwalt und eine der Schlüsselfiguren der Opernhauskrawalle in Zürich zieht nach Knezevac in Serbien, um dort als selbstversorgender Bauer zu leben. Er wird Chef des lokalen Wasserwerks und seine Beziehungen zu den lokalen Einwohnern sind herzlich und lustig. Ausserdem hat er ein Pferd, dem er Manieren beibringen will. Edmund erläutert seine Ansichten und Analysen bezüglich der Gesellschaft. Auch wenn man nicht immer einverstanden ist, muss man zugeben, dass er sehr interessante Ansätze hat.

## VI. Aarau

Siehe voriger Abschnitt «Baden-Wettingen».

## VII. Luzern

### Parallel

Andrew R. Jones, Schweiz 2012, 20' (E/d)

---

Tim Caviot durchstreift Parallelwelten, um seine verlorene Liebe wiederzufinden. Eine Geschichte über Fügung, Schicksal und Entscheidungen, die unser Leben auf eine Weise beeinflussen, die uns nie bewusst wird. Tim entdeckt, dass sogar unter den extremsten Umständen alles aus einem bestimmten Grund geschieht, egal wie sehr er versucht, die Ereignisse zu kontrollieren.

*Andrew R. Jones:* Geboren 1972 in San Francisco (USA). Amerikanische Staatsbürgerschaft. Design-Studium an der UCLA (University of California Los Angeles). Seit 1996 arbeitet als Animation Supervisor und Animation Director für grosse Hollywoodproduktionen. 2010 erhält er den Academy Award für «Best Visual Effects» für «Avatar». Lebt in der Schweiz.

## VIII. St. Gallen

### Eröffnungsprogramm: Neue St. Galler Kurzfilme

---

In St. Gallen präsentiert die Kurzfilmnacht-Tour ein ganzes Filmprogramm mit lokalem Kurzfilmschaffen. Details dazu finden Sie in Kürze auf unserer Website. Das Programm entsteht in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kultur des Kantons St. Gallen (Eduard Hartmann) und der Fachstelle Kultur der Stadt St. Gallen. Unter anderem gezeigt wird:

#### An meiner Seite

Jan Poldervaart, Schweiz 2012, 15' (D/e,f)

---

Eine Kleinfamilie, erstarrt in bedrückender Sprachlosigkeit. Die einzelnen Mitglieder kreisen unendlich weit voneinander entfernt in ihren isolierten Umlaufbahnen. Der Ausbruch des einzigen Sohnes von zu Hause löst das Schweigen und bringt ein trauriges Geheimnis ans Licht.

## IX. Chur

Noch ausstehend – Informationen folgen in Kürze auf unserer Website.

[www.kurzfilmnacht-tour.ch/page/15](http://www.kurzfilmnacht-tour.ch/page/15)

## X. Bern

### Work Hard, Play Hard

Marcel Wyss, Schweiz 2012, 40' (CH-D)

---

«Work Hard, Play Hard» erzählt die Geschichte zweier Kokser. Da der rastlose Yuppie, dort der verlebte Clown. Kühn verwischt diese Milieustudie die Grenzen zwischen Dokumentar- und Animationsfilm. Der Film begleitet drei Protagonisten, die ganz unterschiedliche Erfahrungen mit der Droge Kokain gemacht haben und führt vor Augen, was es bedeutet, einen Pakt mit dem weissen Pulver einzugehen. Denn der Kokainboom findet mitten in unserer Gesellschaft statt – aber keiner schaut hin. Diese verdrängte Realität möchte der Filmmacher beleuchten.

*Marcel Wyss:* Geboren 1978 in Härkingen. 1995-99 Lehre als Konstrukteur und Maschinzeichner. 2001-05 Studium an der HSLU (Hochschule Luzern, Design & Kunst, vormals HGKL), Fachbereich Visuelle Kommunikation/Video. Seit 2006 Konzept, Regie und Montage bei Lomotion. Seit 2007 Gastdozent an der SfGB+B (Schule für Gestaltung Bern und Biel).

### **III. Der Trailer 2012**

Der diesjährige Trailer der Kurzfilmnacht-Tour präsentiert ein Best-Of der vergangenen 10 Jahren in ultimativer Verkürzung. Der Westschweizer Filmemacher Roméo Andreani hat aus Fragmenten bisheriger und aktueller Kurzfilme der Tour einen kunstvollen Zusammenschnitt erstellt. In diesem kurzen Filmstück wechseln Bild und Ton fortlaufend die Dominanz und hypnotisieren den Zuschauer mit dem Rhythmus aus 10 Jahren Kurzfilmnacht-Tour.

Zum Trailer: [www.kurzfilmnacht-tour.ch/2012/trailer](http://www.kurzfilmnacht-tour.ch/2012/trailer)

Dieser Trailer wurde mit der grosszügigen Unterstützung der george foundation realisiert. Die Distribution in den Kinosälen erfolgt dank unserem Medienpartner Publicitas Cinecom.

Der Filmemacher: Roméo Andreani arbeitet als freischaffender Grafiker. Zuletzt war er verantwortlich für die 3D-Grafik im Film «Yuri Lennon's Landing On Alpha 46», welcher an zahlreichen Festivals mit Preisen ausgezeichnet wurde. Er lebt und arbeitet in Lausanne.

### **IV. Die Kurzfilmnacht-Tour – eine Erfolgsgeschichte**

Nach zehn Jahren gehört die Kurzfilmnacht-Tour zu den fixen Terminen im Kalender der Schweizer Filmlandschaft. Als Bindeglied zwischen Festivals und Kinos betrat die Tour erfolgreich ein bis anhin unbesetztes Feld – und bedient damit die Interessen eines breiten Publikums. Mit der Kurzfilmnacht-Tour öffnet SWISS FILMS dem Kurzfilm Tür und Tor zu einem breiteren Publikum und fördert so erfolgreich die Wertschätzung und Bekanntheit des kurzen Formats. Filmliebhaber können die besten Kurzfilme der vergangenen Festivals so ganz einfach und entspannt im lokalen Kinosaal geniessen. In einem grossen Teil der Städte ist die Kurzfilmnacht alljährlich bis auf den letzten Platz besetzt – und in allen anderen wächst die Zuschauerzahl mit jedem Jahr. Die Organisatoren freuen sich, immer wieder neue Akzente zu setzen und blicken voller Freude den kommenden zehn Jahren entgegen.

## V. SWISS FILMS und die Kurzfilmpromotion

SWISS FILMS ist die Promotionsagentur des Schweizer Filmschaffens. Sie engagiert sich im In- und Ausland für die Promotion des Schweizer Films. Das Kurzfilmressort von SWISS FILMS setzt sich für die Verbreitung des Kurzfilms in seinen vielfältigen Erscheinungsformen ein. Die kurze Form erscheint als Spiel-, Dokumentar-, Animations- oder Experimentalfilm und wird nicht nur als ein Einsteigermedium für die kommende Generation Filmschaffender verstanden, sondern als eine eigene vitale Filmgattung. Ziel ist es dem Kurzfilmschaffen zu Resonanz im In- und Ausland zu verhelfen. Dabei setzt sich SWISS FILMS für die Präsenz von Schweizer Kurzfilmen an Festivals und den wichtigsten Märkten ein. Der regelmässige Kontakt mit Festivaldelegierten und Kuratoren gehört ebenso dazu wie die Beratung von Filmschaffenden und Produzenten für die Platzierung ihrer Filme. In der Schweiz bietet der Kurzfilmverleih den Kinos geeignete Vorfilme und Programme an.

Die Aktivitäten des Kurzfilmressorts:

- Festival-service: Beratung von Festivaldelegierten und Kuratoren internationaler Festivals
- Beratung von Filmemachern, Produzenten und Kurzfilminteressierten
- Herstellung von Promotionsmaterial: DVD-Compilations, Kataloge, Info-Broschüren
- Kurzfilmverleih für Schweizer Kinos und Openairs
- Organisation und Durchführung der Kurzfilmnacht-Tour
- Zusammenarbeit mit internationalen Institutionen und Agenturen
- Kurzfilmarchiv
- Website mit kurzfilmspezifischen Informationen zu Festivals, Preisen und Trends

### Kontakt SWISS FILMS

Simon Koenig, Leiter Ressort Kurzfilm / Programmation Kurzfilmnacht-Tour: [skoenig@swissfilms.ch](mailto:skoenig@swissfilms.ch)

Lukas Keller, Projektleiter Kurzfilmnacht-Tour: [lkeller@swissfilms.ch](mailto:lkeller@swissfilms.ch)

[www.swissfilms.ch](http://www.swissfilms.ch)



## VI. Partner der Kurzfilmnacht-Tour

SWISS FILMS dankt allen Förderern und Partnern der Kurzfilmnacht-Tour 2012.

---

### Medienpartner Deutschschweiz



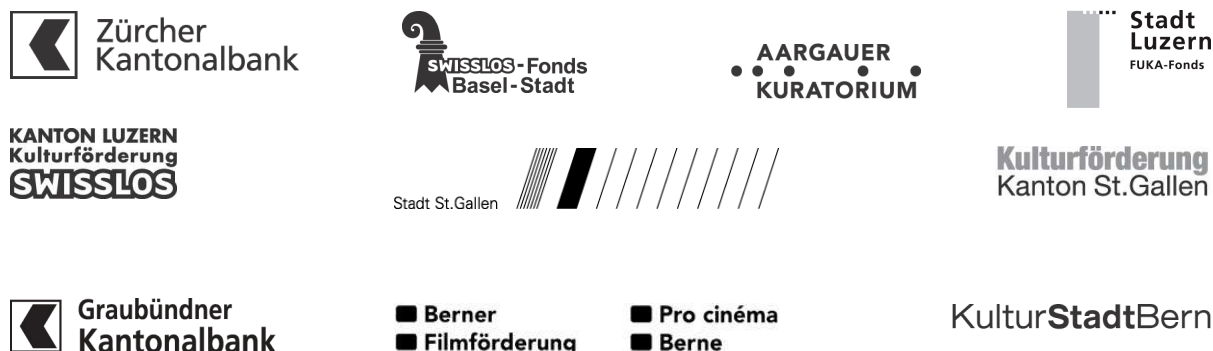

---

### Medienpartner regional




---

### Sponsoren und Förderstellen




---

### Trailer




---

### Mitveranstalter

Zürich: Arthouse Commercio Movie AG  
 Basel: kult.kino ag  
 Winterthur/Schaffhausen: Kiwi Kinos AG  
 Baden-Wettingen: Kino Orient  
 Aarau: Kino Aarau AG

Luzern: Neugass Kino AG (Bourbaki) & stattkino  
 St. Gallen: kitag kino-theater ag  
 Chur: Kino Chur  
 Bern: Quinnie Cinemas & Kulturverein Cinématte